

Federal Paid Leave Act

(Bundesurlaubsgesetz - BUrlG)

of 8 January 1963 (Federal Law Gazette I p. 2)

in the amended Version of 7. May 2002

März 2008

§ 1

Urlaubsanspruch

Jeder Arbeitnehmer hat in jedem Kalenderjahr Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub.

§ 2

Geltungsbereich

¹ Arbeitnehmer im Sinne des Gesetzes sind Arbeiter und Angestellte sowie die zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten. ² Als Arbeitnehmer gelten auch Personen, die wegen ihrer wirtschaftlichen Unselbständigkeit als arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind; für den Bereich der Heimarbeit gilt § 12.

§ 3

Dauer des Urlaubs

- (1) Der Urlaub beträgt jährlich mindestens 24 Werktage.
- (2) Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

§ 4

Wartezeit

Der volle Urlaubsanspruch wird erstmalig nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses erworben.

§ 5

Teilurlaub

- (1) Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs für jeden vollen Monat des Bestehens des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer
 - a) für Zeiten eines Kalenderjahres, für die er wegen Nichterfüllung der Wartezeit in diesem Kalenderjahr keinen vollen Urlaubsanspruch erwirbt;
 - b) wenn er vor erfüllter Wartezeit aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet,
 - c) wenn er nach erfüllter Wartezeit in der ersten Hälfte eines Kalenderjahrs aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet.
- (2) Bruchteile von Urlaubstagen, die mindestens einen halben Tag ergeben, sind auf volle Urlaubstage aufzurunden.
- (3) Hat der Arbeitnehmer im Falle des Absatzes 1 Buchstabe c bereits Urlaub über den ihm zustehenden Umfang hinaus erhalten, so kann das dafür gezahlte Urlaubsentgelt nicht zurückgefordert werden.

§ 6

Ausschluss von Doppelaussprüchen

- (1) Der Anspruch auf Urlaub besteht nicht, soweit dem Arbeitnehmer für das laufende Kalenderjahr bereits von einem früheren Arbeitgeber Urlaub gewährt worden ist.
- (2) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeitnehmer eine Bescheinigung über den im laufenden Kalenderjahr gewährten oder abgegoltenen Urlaub auszuhändigen.

§ 7

Zeitpunkt, Übertragbarkeit und Abgeltung des Urlaubs

- (1) Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen, es sei denn, dass ihrer Berücksichtigung dringende betriebliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen. ² Der Urlaub ist zu gewähren, wenn der Arbeitnehmer dies im Anschluss an eine Maßnahme der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation verlangt.

§ 1

Claim to Vacation

Each employee has a claim to paid recreational vacation in every calendar

§ 2

Scope of Application

Employees within the meaning of the Act are workers and salaried employees as well as the employees in vocational training. ² Those persons are also deemed employees who are to be regarded as similar to employees due their economic dependence; with respect to work to be conducted in the home, § 12 applies.

§ 3

Length of Vacation

- (1) The vacation amounts to at least 24 working days annually.
- (2) All calendar days, which are neither Sundays nor statutory holidays are considered to be working days.

§ 4

Waiting Period

Full vacation claim is acquired only when the employment relationship has existed for six months.

§ 5

Partial Vacation

- (1) The employee has a claim to one-twelfth of the annual vacation for each full month the employment relationship has existed
 - a) with respect to periods of a calendar year for which he has not acquired a full vacation claim because the waiting period had not elapsed in that calendar year;
 - b) if he leaves the employment relationship before the waiting period has elapsed;
 - c) if, after the waiting period has elapsed, he leaves the employment relationship in the first half of a calendar year.
- (2) Fractions of vacation days in the amount of at least one half-day shall be rounded up to full vacation days.
- (3) Where the employee, in the case of para. (1) c), has already taken vacation exceeding the amount due to him, the vacation pay rendered for this purpose may not be reclaimed.

§ 6

Exclusion of Duplicate Claims

- (1) The claim to vacation does not exist to the extent that the employee has already been granted vacation by a previous employer for the current calendar year.
- (2) Upon termination of the employment relationship the employer is obligated to provide the employee with a certification of the vacation granted or compensated during the current calendar year.

§ 7

Time Carryover and Compensation in Lieu of Vacation

- (1) In determining the time at which vacation is taken, the employee's vacation requests shall be taken into consideration, unless urgent business interests or other employees' vacation requests deserving priority from a social point of view stand in the way. ² Vacation shall be granted upon the employee's request following a preventative course of medical treatment or rehabilitation.

(2) Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren, es sei denn, dass dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Teilung des Urlaubs erforderlich machen. ²Kann der Urlaub aus diesen Gründen nicht zusammenhängend gewährt werden, und hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Urlaub von mehr als zwölf Werktagen, so muss einer der Urlaubsteile mindestens zwölf aufeinanderfolgende Werktage umfassen.

(3) ¹ Der Urlaub muss im laufenden Kalenderjahr gewährt und genommen werden. ²Eine Übertragung des Urlaubs auf das nächste Kalenderjahr ist nur statthaft, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe dies rechtfertigen. ³Im Fall der Übertragung muss der Urlaub in den ersten drei Monaten des folgenden Kalenderjahrs gewährt und genommen werden. ⁴ Auf Verlangen des Arbeitnehmers ist ein nach § 5 Abs. 1 Buchstabe a entstehender Teilurlaub jedoch auf das nächste Kalenderjahr zu übertragen.

(4) Kann der Urlaub wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses ganz oder teilweise nicht mehr gewährt werden, so ist er abzugelten.

§ 8

Erwerbstätigkeit während des Urlaubs

Während des Urlaubs darf der Arbeitnehmer keine dem Urlaubszweck widersprechende Erwerbstätigkeit leisten.

§ 9

Erkrankung während des Urlaubs

Erkrankt ein Arbeitnehmer während des Urlaubs, so werden die durch ärztliches Zeugnis nachgewiesenen Tage der Arbeitsunfähigkeit auf den Jahresurlaub nicht angerechnet.

§ 10

Maßnahmen der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation

Maßnahmen der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation dürfen nicht auf den Urlaub angerechnet werden, soweit ein Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts nach den gesetzlichen Vorschriften über die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall besteht.

§ 11

Urlaubsentgelt

(1) ¹Das Urlaubsentgelt bemisst sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsverdienst, das der Arbeitnehmer in den letzten dreizehn Wochen vor dem Beginn des Urlaubs erhalten hat, mit Ausnahme des zusätzlich für Überstunden gezahlten Arbeitsverdienstes. ²Bei Verdiensterhöhungen nicht nur vorübergehender Natur, die während des Berechnungszeitraums oder des Urlaubs eintreten, ist von dem erhöhten Verdienst auszugehen. ³Verdienstkürzungen, die im Berechnungszeitraum infolge von Kurzarbeit, Arbeitsausfällen oder unverschuldeter Arbeitsversäumnis eintreten, bleiben für die Berechnung des Urlaubsentgelts außer Betracht. ⁴Zum Arbeitsentgelt gehörende Sachbezüge, die während des Urlaubs nicht weitergewährt werden, sind für die Dauer des Urlaubs angemessen in bar abzugelten.

(2) Das Urlaubsentgelt ist vor Antritt des Urlaubs auszuführen.

§ 12

Urlaub im Bereich der Heimarbeit

Für die in Heimarbeit Beschäftigten und die ihnen nach § 1 Abs. 2 Buchstaben a bis c des Heimarbeitsgesetzes Gleichgestellten, für die die Urlaubsregelung nicht ausdrücklich von der Gleichstellung ausgenommen ist, gelten die vorstehenden Bestimmungen mit Ausnahme der §§ 4 bis 6, 7 Abs. 3 und 4 und § 11 nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

(1) Heimarbeiter (§ 1 Abs. 1 Buchstabe a des Heimarbeitsgesetzes) und nach § 1 Abs. 2 Buchstabe a des Heimarbeitsgesetzes Gleichgestellte erhalten von ihrem Auftraggeber oder, falls sie von einem Zwischenmeister beschäftigt werden, von diesem bei einem Anspruch auf 24 Werktage ein Urlaubsentgelt von 9,1 vom Hundert des in der

(2) Vacation days shall be granted consecutively, unless compelling operational reasons or reasons personal to the employee necessitate apportionment of the vacation. ²Where the vacation days cannot be granted consecutively for these reasons and the employee has a claim to vacation of more than 12 working days, one portion of the vacation shall comprise at least 12 consecutive working days.

(3) ¹ The vacation shall be granted and taken in the current calendar year. ²Carryover of vacation to the next calendar year is only permissible if compelling operational reasons or reasons personal to the employee justify it. ³In the case of a carryover, the vacation must be granted and taken within the first three months of the succeeding calendar year. ⁴At the employee's request, however, partial vacation arising pursuant to § 5 para. (1) a) shall be carried over to the next calendar year.

(4) Where the vacation can no longer be granted either in full or in part due to the termination of the employment relationship, compensation shall be paid instead.

§ 8

Business Activity during Vacation

During vacation, the employee shall not pursue any business activity conflicting with the purpose of the vacation.

§ 9

Illness during Vacation

If an employee becomes ill during his vacation, the days of inability to work as evidenced by a physician's certificate shall not be applied toward annual vacation

§ 10

Preventative Medicine and Rehabilitation Treatments

Periods where an employee is receiving preventative or rehabilitative medicine shall not be applied toward vacation insofar as a right to continued payment of employment remuneration exists pursuant to the statutory provisions concerning continued payment of remuneration in case of illness.

§ 11

Vacation Pay

(1) ¹Vacation pay shall be calculated in accordance with the average employment earnings received by the employee during the last 13 weeks prior to the commencement of vacation additional payments for overtime will not be included. ²In the case of non-temporary increases in earnings which occur during the calculation period or the vacation, the higher earnings shall be applied to the computation. ³Reductions in earnings occurring in the calculation period due to short-time work, loss of working hours or absence from work, due to reasons beyond the employee's control, shall not be considered in computing vacation pay. ⁴Payments in kind being part of the employment remuneration, which are no longer granted during the vacation, shall instead be compensated appropriately in cash for the period of the vacation.

(2) Vacation pay shall be paid prior to commencement of vacation.

§ 12

Vacation for Work conducted in the Home

For persons working at home and those in an equivalent position pursuant to § 1 para. (2) a) to c) of the Home Work Act (Heimarbeitsgesetz), for whom the provisions governing vacations are not explicitly excluded from the equivalent Status, the above provisions shall apply with the exception of §§ 4 to 6, 7 paras. (3) and (4) and § 11 on the basis of the following provisions

(1) Home Workers (§ 1 para. (1) a) of the Home Work Act) and those in an equivalent position pursuant to § 1 para. (2) a) of the Home Work Act shall receive from their employer, or, if they are employed by an intermediary, from the intermediary - with a claim for 24 working days - vacation pay

Zeit vom 1. Mai bis zum 30. April des folgenden Jahres oder bis zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verdienten Arbeitsentgelts vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ohne Unkostenzuschlag und ohne die für den Lohnausfall an Feiertagen, den Arbeitsausfall infolge Krankheit und den Urlaub zu leistenden Zahlungen.

(2) War der Anspruchsberechtigte im Berechnungszeitraum nicht ständig beschäftigt, so brauchen unbeschadet des Anspruches auf Urlaubsgeld nach Nummer 1 nur so viele Urlaubstage gegeben zu werden, wie durchschnittliche Tagesverdienste, die er in der Regel erzielt hat, in dem Urlaubsgeld nach Nummer 1 enthalten sind.

(3) Das Urlaubsgeld für die in Nummer 1 bezeichneten Personen soll erst bei der letzten Entgeltzahlung vor Antritt des Urlaubs ausgezahlt werden

(4) Hausgewerbetreibende (§ 1 Abs. 1 Buchstabe b des Heimarbeitsgesetzes) und nach § 1 Abs. 2 Buchstaben b und c des Heimarbeitsgesetzes Gleichgestellte erhalten von ihrem Auftraggeber oder, falls sie von einem Zwischenmeister beschäftigt werden, von diesem als eigenes Urlaubsgeld und zur Sicherung der Urlaubsansprüche der von ihnen Beschäftigten einen Betrag von 9,1 vom Hundert des an sie ausgezahlten Arbeitsentgelts vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ohne Unkostenzuschlag und ohne die für den Lohnausfall an Feiertagen, den Arbeitsausfall infolge Krankheit und den Urlaub zu leistenden Zahlungen.

(5) Zwischenmeister, die den in Heimarbeit Beschäftigten nach § 1 Abs. 2 Buchstabe d des Heimarbeitsgesetzes gleichgestellt sind, haben gegen ihren Auftraggeber Anspruch auf die von ihnen nach den Nummern 1 und 4 nachweislich zu zahlenden Beträge.

(6) Die Beträge nach den Nummern 1, 4 und 5 sind gesondert im Entgeltbeleg auszuweisen.

(7) Durch Tarifvertrag kann bestimmt werden, dass Heimarbeiter (§ 1 Abs. 1 Buchstabe a des Heimarbeitsgesetzes), die nur für einen Auftraggeber tätig sind und tariflich allgemein wie Betriebsarbeiter behandelt werden, Urlaub nach den allgemeinen Urlaubsbestimmungen erhalten.

(8) Auf die in den Nummern 1, 4 und 5 vorgesehenen Beträge finden die §§ 23 bis 25, 27 und 28 und auf die in den Nummern 1 und 4 vorgesehenen Beträge außerdem § 21 Abs. 2 des Heimarbeitsgesetzes entsprechende Anwendung. Für die Urlaubsansprüche der fremden Hilfskräfte der in Nummer 4 genannten Personen gilt § 26 des Heimarbeitsgesetzes entsprechend.

§ 13

Unabdingbarkeit

(1) ¹Von den vorstehenden Vorschriften mit Ausnahme der §§ 1, 2 und 3 Abs. 1 kann in Tarifverträgen abgewichen werden.

²Die abweichenden Bestimmungen haben zwischen nichttarifgebundenen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Geltung, wenn zwischen diesen die Anwendung der einschlägigen tariflichen Urlaubsregelung vereinbart ist. ³Im übrigen kann, abgesehen von § 7 Abs. 2 Satz 2, von den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht zuungunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden.

(2) ¹Für das Baugewerbe oder sonstige Wirtschaftszweige, in denen als Folge häufigen Ortswechsels der von den Betrieben zu leistenden Arbeit Arbeitsverhältnisse von kürzerer Dauer als einem Jahr in erheblichem Umfange üblich sind, kann durch Tarifvertrag von den vorstehenden Vorschriften über die in Absatz 1 Satz 1 vorgesehene Grenze hinaus abgewichen werden, soweit dies zur Sicherung eines zusammenhängenden Jahresurlaubs für alle Arbeitnehmer erforderlich ist. ²Absatz 1 Satz 2 findet entsprechende Anwendung.

(3) Für den Bereich der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft sowie einer gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 3 des Deutsche Bahn Gründungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2386) ausgegliederten Gesellschaft und für den Bereich der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost kann von der Vorschrift über das Kalenderjahr als Urlaubsjahr (§ 1) in Tarifverträgen abgewichen werden.

of 9.1% of the remuneration for work performed between 1st of May and 30th of April of the following year or up to the end of the employment relationship before deduction of taxes and social security contributions, not including the allowance for expenses or payments to be made for loss of wages on holidays, inability to work due to illness or vacation.

(2) If the claimant was not consistently employed during the entire calculation period, then, notwithstanding the claim for vacation pay pursuant to no. 1 above, only that amount of vacation days need be granted as the number average daily earnings he attained as a rule which are contained in the vacation pay pursuant to no. 1.

(3) The vacation pay for the persons designated in no. 1 shall only be paid together with the last remuneration prior to the commencement of the vacation.

(4) Home workers (§ 1 para. (1) b) of the Home Work Act) and those in an equivalent position pursuant to § 1 para. (2) b) and c) of the Home Work Act shall receive from their employer or, if they are employed by an intermediary, then from him, as their employees' own vacation pay and to secure their vacation Claims a sum in the amount of 9.1% of the remuneration for work paid to them before deduction of taxes and social security contributions, not counting the allowance for expenses or payments to be made for loss of wages on statutory holidays, inability to work due to illness or vacation.

(5) Intermediaries who are in an equivalent position to those working in the home pursuant to § 1 para. (2) d) of the Home Work Act shall have a claim against their employer for the sums they are demonstrably owed pursuant to nos. 1 and 4 above.

(6) The sums pursuant to nos. 1, 4 and 5 above shall be posted separately in the remuneration Statement.

(7) It may be provided in a collective bargaining agreement that home workers (§ 1 para. (1) a) of the Home Work Act) who are only employed by one employer and, with respect to the collective bargaining agreement, are treated as works employees, receive vacation pursuant to the general vacation provisions.

(8) §§ 23 to 25, 27 and 28 of the Home Work Act shall be applicable to the sums set forth in nos. 1, 4 and 5 and § 21 para. (2) of the Home Work Act shall also be applicable to the sums set forth in nos. 1 and 4 mutatis mutandis. For the vacation claims of the outside temporary workers designated in no. 4, § 26 of the Home Work Act shall apply mutatis mutandis.

§ 13

Mandatory Nature of Provisions

(1) ¹Collective bargaining agreements may contain provisions differing from the above provisions, except for §§ 1, 2 and 3 para. (1). ²The deviating provisions shall apply between employers and employees not bound by a collective bargaining agreement if the application of the relevant collective bargaining agreement rules concerning vacation have been agreed upon. ³Other-wise, except for § 7 para. (2) sent. 2, no deviation from the provisions of this Act detrimental to the employee shall be made.

(2) ¹In the construction business or other branches of business, in which as a result of a frequent relocation of the services to be performed by the works, employment relationships with a term of less than one year are significantly common collective bargaining agreements may depart from the above provisions in excess of the limit set forth in para. (1) sent. 1, where this is necessary for securing an uninterrupted annual vacation for all employees. ²Para. (1) sent. 2 shall apply correspondingly.

(3) For the sphere of Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, as well as a spin off companies pursuant to § 2 para. (1) and § 3 para. (3) of the Deutsche Bahn Formation Act of 27 December 1993 (Federal Law Gazette I pp. 2378, 2386) and for the sphere of the successor of Deutsche Bundespost, the provision on the calendar year as a vacation year (§ 1) may be varied in the collective bargaining agreements.

§ 14

Berlin-Klausel
(gegenstandslos)

§ 15

Änderung und Aufhebung von Gesetzen

(1) Unberührt bleiben die urlaubsrechtlichen Bestimmungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes vom 30. März 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 293), geändert durch Gesetz vom 22. März 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 169), des Neunten Buches Sozialgesetzbuch des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 9. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 665), geändert durch Gesetz vom 20. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 449), und des Seemannsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 713), geändert durch Gesetz vom 25. August 1961 (Bundesgesetzbl. II S. 1391), jedoch wird
a) und b) (Änderungsvorschriften - hier nicht abgedruckt)

(2) ¹Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes treten die landesrechtlichen Vorschriften über den Erholungsurlaub außer Kraft. ²In Kraft bleiben jedoch die landesrechtlichen Bestimmungen über den Urlaub für Opfer des Nationalsozialismus und für solche Arbeitnehmer, die geistig oder körperlich in ihrer Erwerbsfähigkeit behindert sind.

§ 15 a

Übergangsvorschrift

Befindet sich der Arbeitnehmer von einem Tag nach dem 9. Dezember 1998 bis zum 1. Januar 1999 oder darüber hinaus in einer Maßnahme der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation, sind für diesen Zeitraum die seit dem 1. Januar 1999 geltenden Vorschriften maßgebend, es sei denn, dass diese für den Arbeitnehmer ungünstiger sind.

§ 16

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft.

§ 14

Berlin-Clause
(meaningless)

§ 15

Amendment and Annulment of Acts

(1) The provisions governing vacation in the Job Protection Act (Arbeitsplatzschutzgesetz) of 30 March 1957 (Federal Law Gazette I p. 293), as amended by the Act of 22 March 1962 (Federal Law Gazette I p. 169), the Ninth Book of the Social Security Code, the Youth Labour Protection Act (Jugendarbeitsschutzgesetz) of 9 August 1960 (Federal Law Gazette I p. 665), amended by the Act of 20 July 1962 (Federal Law Gazette I p. 449) and the Seaman's Act of 26 July 1957 (Federal Law Gazette II p. 713), amended by the Act of 25 August 1961 (Federal Law Gazette I p. 1391) shall remain unaffected; however, a) and b) (amendment provisions not printed here)

(2) ¹Once this Act enters into effect, the Federal State statutory provisions on vacation shall lose their effect. ²However, the Federal State provisions on vacation for victims of National Socialism [i.e. the Nazi regime - Tr.] and for employees, whose mental or physical ability to work has been impaired, shall remain in force.

§ 15 a

Transition Provision

If the employee was receiving preventative medicine or rehabilitation treatment from one day after 9 December 1998 to 1 January 1999 or beyond, then the provisions applicable as of 1 January 1999 shall apply to that period unless they are less favourable to the employee.

§ 16

Entering into Effect

This Act shall enter into effect on 1 January 1963.